

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Das Jeverländer Rind**

**Müller, H.**

**Leipzig, 1904**

24. Voranschlag der Vereinskasse pro 1903.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-8729**

## 24. Voranschlag der Vereinskasse pro 1903.

Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben der Vereinskasse des  
Severländischen Herdbuch-Vereins für das Jahr 1903.

§	Einnahme	fl	sch	Bemerkungen	
<b>Abteilung A. Staatliche Stierkörung.</b>					
<b>I. Aus früherer Rechnung:</b>					
1	An Kassenbehalt . . . . .	1 558	10	Laut Protokoll der Verbandskommission v. 4. Oktober 1902. Ministerium hat die Hälfte zu Ungeldern hiervon genehmigt.	
<b>II. Zuschüsse und vertragmäßige Leistungen:</b>					
2	1. Aus der Landeskasse zur Bildung von Prämien	805	—		
3	2. Aus der Amtsverbandskasse zur Bildung von Prämien	800	—		
4	3. Aus der Landeskasse, Reise- und Tagegelder des Obmannes . . . . .	180	—		
<b>III. Gebühren und Strafgebühren:</b>					
5	1. Gebühren . . . . .	1 200	—	1900/1901 sind 270 Stiere aufgenommen.	
6	2. Strafgebühren . . . . .	200	—		
7	<b>IV. Zurückgezahlte Prämien und Reuegebühren</b>	—	—		
	Summe	4 743	10		
<b>Abteilung B. Herdbuch.</b>					
<b>V. Aus früherer Rechnung:</b>					
8	1. An Kassenbestand . . . . .	3 000	—	Zuschuß der Landw.-Kammer zu Milchleist.-Prüfungen pro 1902.	
9	2. Rückstände . . . . .	600	—		
<b>VI. Zuschüsse und vertragmäßige Leistungen:</b>					
10	1. Aus der Amtsverbandskasse zu Ungeldsprämien	700	—		
"	2. Von der Kammer und dem Staate zu Ungeldsprämien . . . . .	200	—		
11	3. Aus der Abt. A der Rechnung, Kosten der Verbandskommission . . . . .	680	—		
<b>VII. Eintragungsgebühren:</b>					
12	1. Für Stiere . . . . .	1 000	—		
13	2. " weibliche Tiere . . . . .	3 000	—		
14	3. " Nachkommen von Herdbuchstieren . . . . .	—	—		
<b>VIII. Sonstige Einnahmen:</b>					
15	1. Gebühren für Ausfertigung von Abstammungsnachweisen . . . . .	50	—		
16	2. Strafgebühren . . . . .	—	—		
17	3. Zinsen für belegte Kapitalien . . . . .	100	—		
18	4. Beiträge der Mitglieder, 500 à 3 M. . . . .	1 500	—		
19	5. Zuschüsse zur Beschickung der Hannoverischen Ausstellung:				
	a) vom Amtsverbande . . . . . M. 2500	—	—		
	b) von der Landwirtschaftskammer " 1000	3 500	—		
20	6. Zuschuß von der Landwirtschaftskammer zur Milchkuh-Konkurrenz in Hamburg . . . . .	1 000	—		
21	7. Zuschuß zu den Kosten des VII. Herdbuchbandes	500	—		
22	8. " " Milchleistungsprüfungen pro 1903 . . . . .	600	—		
23	9. Unvorhergesehenes . . . . .	—	—		
	Summe der Einnahmen	14 730	—		

§	Ausgabe	M	§	Bemerkungen
<b>Abteilung A. Staatliche Stierkörung.</b>				
<b>I. Aus früherer Rechnung:</b>				
1	1. Vorschuß des Rechnungsführers . . . . .	—	—	
2	2. Rückständig gebliebene Ausgaben . . . . .	—	—	
<b>II. Allgemeine Verwaltung:</b>				
3	1. Reise- und Tagegelde der des Obmanns, an die Herdbuchkasse . . . . .	180	—	
4	2. Reise- und Tagegelde der Verbandskommission, an die Herdbuchkasse . . . . .	450	—	
5	3. Geschäftskosten der Verbandskommission . . . . .	50	—	Art. 18 § 3 des Gesetzes.
6	III. Zur Verteilung von Prämien an Stiere . . . . .	4 063	10	
Summe		4 743	10	
<b>Abteilung B. Herdbuch.</b>				
<b>IV. Aus früherer Rechnung:</b>				
7	1. Vorschuß des Rechnungsführers . . . . .	—	—	
8	2. Rückständig gebliebene Ausgaben . . . . .	1 500	—	M. 1100 f. Milchleist.-Prüf. p. 1902. M. 400 f. Reklame.
<b>V. Allgemeine Verwaltung:</b>				
9	1. Reise- und Tagegelde der Körung- und Verbandskommission . . . . .	900	—	
10	2. Reise- und Tagegelde der Vorsitzenden bezw. dessen Vertreter . . . . .	250	—	
11	3. Geschäftskosten: Porto, Drucksachen, Papier, Insertionen usw. . . . .	640	—	
12	4. Schreibhilfe für den Vorsitzenden M. 500, dessen Remuneration M. 1000 . . . . .	1 500	—	Die Kosten der Schreibhilfe sind in Rücksicht auf die Vorarbeiten zum Druck des 7. Bd. entsprechend erhöht.
13	5. Kosten der Nachtragung der Nachzucht . . . . .	—	—	Dazu M. 750 vom Kassenbehalt der Abteilung A I.
14	VI. Zur Verteilung von Angeldsprämien . . . . .	900	—	
15	VII. Beitrag an die D. L.-G. pro 1903 . . . . .	20	—	
<b>VIII. Besondere Auswendungen:</b>				
16	1. Kosten der Beschickung der Hannoverschen Ausstellung . . . . .	4 000	—	
17	2. Kosten der Milchleistungsprüfung pro 1903 . . . . .	1 200	—	
18	3. " " Milchkuhkonkurrenz in Hamburg . . . . .	1 100	—	
19	4. " " des Neudruckes der Satzungen . . . . .	150	—	
20	5. " " Druckes usw. des VII. Herdbuchbandes . . . . .	1 500	—	
<b>IX. Vermischte Ausgaben:</b>				
21	1. Zum Abgang gebrachte Rückstände . . . . .	50	—	
22	2. Vom Ausschusse genehmigte Rückstände . . . . .	20	—	
23	3. Insgemein und für unvorhergesehene Fälle . . . . .	250	—	
24	4. Reise- und Tagegelde zur Vertretung bei der D. L.-G. . . . .	250	—	
25	5. Zu Reklamezwecken . . . . .	500	—	
Summe der Ausgaben		14 730	—	

## 25. Die Jahresleistungen von 62 Milchkühen des Jeverländer Schlages.

Mitteilung der Milchwirtschaftlichen Abteilung der Versuchs-Station der Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Oldenburg.

Von

Arthur Kirsten.

Die vielseitigen Anregungen, die in den letzten Jahren zur Anstellung von Leistungsprüfungen des Milchviehs gegeben worden sind, und die überraschenden Ergebnisse, welche bereits ausgeführte Prüfungen gezeitigt hatten und durch welche auf die Notwendigkeit einer allgemeinen Einführung dieser Prüfungen deutlich hingewiesen wurde, waren natürlich in erster Linie die Veranlassung, auch im Zuchtgebiete des Jeverländer Schlages mit derartigen Prüfungen zu beginnen. Mancherlei technische Schwierigkeiten der Durchführbarkeit tauchten zwar erst auf, dieselben wurden aber, dank der Unterstützung, welche die in Aussicht genommenen Versuche zur Feststellung der Milchleistung seitens der interessierten landwirtschaftlichen Körperschaften fanden, rasch überwunden, und am Anfang Juli 1902 konnte in die Leistungsprüfungen von vier Herden eingetreten werden.

Die nachstehende Arbeit enthält die Ergebnisse dieser Versuche, welche vom Jeverländer Herdbuch-Verein mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Oldenburg und unter der Anleitung und Oberaufsicht der Versuchs-Station der Landwirtschaftskammer ein Jahr lang durchgeführt worden sind.

### Frühere Messungen der Milchleistung von Kühen des Jeverländer Schlages.

Ogleich man im Jeverlande schon immer hohe Milchleistung als wesentliches Zuchtziel im Auge gehabt hat und der Jeverländer Schlag, was Milchergiebigkeit betrifft, wohl mit die erste Stelle unter den heimischen Viehschlägen einnimmt, so sind doch gerade innerhalb des Zuchtgebietes des Jeverländer Schlages bisher nur wenige zuverlässige Er-

hebungen über die Milchleistung einer größeren Zahl von Einzeltieren sowie ganzer Herden angestellt worden. Einzelne Landwirte führen zwar eingehend Buch über die Erträge ihrer Viehhaltung und sie messen auch die Leistungen der Einzeltiere, derartige Feststellungen können aber bei kritischer Betrachtung wohl kaum als einwandfrei gelten, da die Wägungen oder Messungen der Milchmengen meist vom Züchter selbst ausgeführt worden sind und der Fettgehalt der Milch keine oder nur zu geringe Beachtung gefunden hat.

Das Fehlen von sicheren Angaben über die Durchschnittsleistung der Kühe des Jeverländer Schlages hat auch zum Teil seinen Grund in dem Mangel an Genossenschaftsmolkereien im Jeverland. Im Amte Jever besteht zur Zeit keine einzige Genossenschaftsmolkerei, sondern nur wenige, in einer Hand vereinigte Privatmolkereien, welche die Milch nur nach Menge und nicht nach Fettgehalt bezahlen. Das vielseitig angewandte Hilfsmittel, die Durchschnittsleistung der Kühe einzelner Herden aus den Angaben über die Milchlieferung der Genossen an die Molkerei und den Angaben über den Durchschnittsfettgehalt der gelieferten Milch zu berechnen, steht den Jeverländern aus dem eben erwähnten Grunde nicht zu Gebote.

Von den bisher ermittelten Milchleistungen der Kühe des Jeverländer Schlages verdienen eigentlich nur diejenigen hervorgehoben und als einwandfrei bezeichnet zu werden, welche bei dem im Jahre 1896/97 vom kgl. Preussischen Ministerium für Landwirtschaft und von der Oldenburgischen Landwirtschafts-Gesellschaft veranstalteten Probemelken festgestellt worden sind. Bei diesem Probemelken, welches ein